

MS-SPIEL UNION WESENUFER vs. ASKÖ BRUCK

Runde 26, 2. Klasse Westnord, Sonntag, 16. Juni 2013, 15.00/17.00 Uhr

(Ergebnisse HIER IMMER aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)

KM: 2:2 (2:1), Tore: 1:0 - Stockhammer Lukas (2.), 2:0 - Krenn Jakob (28.)

Gegentore in der 44.(Elfer) und 60.

Reserv: 1:3 (0:1), Tor: 1:2 - Entholzer Andreas (86.)

Gegentore in der 15.(Elfer), 60., 88.(Elfer)

Schiedsrichter:

Nagy Csaba

Vor dem Spiel:

Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:

...

Aufstellung KM:

Trainer:

Manfred Picler Ersatz:

Boubenicek, Sonnleitner, Pühringer, Benezeder T., Schrank J.

Sallaberger O.

Iska (Gelb - 90.)

Hochmair Lehner-D. (Schrank - HZ)

Krenn Berndorfer

Stockhammer (Sonnleitner - 74.)

Trauner Wiesinger M.

Hodza Benetseder

Spielbericht KM:

Da das Hauptfeld in Wesenufer ebenfalls massiv vom Jahrhunderthochwasser heimgesucht wurde, mussten wir diese letzte Partie der Saison 12/13 auf deren Trainingsplatz absolvieren, der vor allem ziemlich schmal ist - längenmäßig gibt's nicht den großen Unterschied zu einem Hauptfeld. Aufgrund der letzten Ergebnisse der Hausherren - die letzten 5 Spiele konnten

allesamt gewonnen werden, waren wir von der Stärke des Gegners schon vorgewarnt. Da aber bei uns im Grunde alles fit war, haben wir uns trotzdem gute Chancen ausgerechnet, einen erfolgreichen Abschluss hinlegen zu können...

Und diese Mission konnten wir auch gleich erfolgreich starten. Gleich der erste von unzähligen weit nach vorne geschlagenen Abstößen (Abseits gibt's übrigens beim Abstoß nicht...) findet mit dem Jimmy einen Abnehmer, dessen Stangpass an die lange Stange dann der Stock direkt im kurzen Eck zur Führung versenken kann! Und auch danach waren wir im Grunde gefährlicher, wir waren ein bisschen aggressiver und lauffreudiger an diesem stickig heißen Sommertag als die Gastgeber, sodass das 2:0 eigentlich nur eine Frage der Zeit war: Giggs kommt an der Strafraumgrenze mit dem Rücken zum Tor zum Ball, mit einer guten Körpertäuschung lässt er seinen Bewacher stehen und schiebt die Kugel mit links flach ins lange Eck. Da wir bis zu diesem Zeitpunkt das Spiel gut im Griff hatten, und endlich mal auch unsere Chancen verwerten konnten, durfte man wirklich schon mit einem erfolgreichen Abschluss spekulieren. Die Wesenuferaner wurden nämlich nur dann gefährlich, wenn wir sie dazu eingeladen haben: Leo dribbelt im eigenen Fünfer (!!!) herum, die Riesen-Doppelchance konnte aber vom Olli zunichte gemacht werden, und auch ein strammer Schuss aus 20 Metern nach einem Lapsus beim Herausspielen strich so in der 40. Minute knapp an der Stange

vorbei... Ansonsten gab es zwar logischerweise auf dem kleinen Platz viele Strafraumszenen auf beiden Seiten, aber getroffen hat sonst niemand mehr, sodass man schon mit einem 2:0 für uns zur Pause rechnen hat können. Kurz vor dem Pausenpfeiff aber dann noch dieses

Elfer-Geschenk: Der bekanntermaßen gerne an Fallsucht leidende Stürmer Leirich dringt über links in unseren Strafraum ein und nutzt den Hauch einer Berührung von Max´ Hand, um den sterbenden Schwan zu mimen, der Schiri fällt drauf rein, und so gibt der verwandelte Elfer kurz vor Seitenwechsel den Gastgebern einen gehörigen Schub Motivation mit für die zweiten 45 Minuten...

Wobei wir allerdings zu Beginn der zweiten Hälfte am Drücker bleiben konnten. Jan hatte kurz nach der Pause den dritten Treffer am Fuß, doch der zweimalige Versuch aus spitzem Winkel den Goalie zu überwinden, schlug fehl. Und so kam es nach einem langen Klärungsball auf die linke Angriffsseite der Gastgeber und einem platzierten Schuss neben die lange Stange sogar zum - zu diesem Zeitpunkt doch überraschenden - Ausgleich nach einer Stunde Spielzeit. Die restliche halbe Stunde gestaltete sich dann ausgeglichen. Beide Mannschaften konnten zwar desöfteren gefährliche Aktionen im Strafraum zeigen und auch der eine oder andere gute Schuss stand bei beiden Teams auf der Habenseite, doch verirrte sich kein Ball mehr in die Maschen, sodass am Ende einer langen Saison die Punkte nochmals geteilt wurden...

Erneut haben wir also einen Zwei-Tore-Vorsprung verspielt, es verabsäumt, nach gutem Beginn noch draufzulegen, um früh eine Entscheidung herbeiführen zu können. Das war in dieser Saison desöfteren unser Manko, dass wir nicht mit der notwendigen Konsequenz nach eigentlich gutem Start in ein Spiel weiter agiert haben. Und so sind doch sehr viele Punkte liegen gelassen worden, was in dieser Art und Weise eigentlich so gar nicht notwendig gewesen wäre. Der 6. Platz in der Endtabelle spiegelt diesen Umstand dann auch ganz gut wider, da eben - wie gerade erwähnt - bei vielen Matches unnötigerweise Punkte verschenkt worden sind...

(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESERV:

Trainer:

Johann Gföllner:

Bell, Standhartinger N.

Boubenicek

Scharinger

Sonnleitner (Bell - HZ)

Lackenberger

Benezeder T.

Humer M.

Schrank T. (Standhartinger - 77.)

Langmayr Pühringer

Entholzer Pointner

Spielbericht RESERV:

In einer vom Gegner überhart geführten Partie, was man natürlich mit einem Heimschiri im Rücken, der darauf überhaupt nicht reagiert, machen kann, konnte man leider die großen Chancen, die durchaus vorhanden gewesen wären, nicht in Tore ummünzen, sodass am Ende diese bittere Niederlage zum Abschluss der Saison da steht. Bei den wenigen Vorstößen der Gastgeber auf dem kleinen Platz bei dieser brütenden Hitze musste man die Gegentreffer hinnehmen, wobei der erste Elfer vor der Pause sehr hart war. Auf den späten Anschlusstreffer durch den Andi nach dem zwischenzeitlichen 0:2 folgte prompt ein zweiter, wohl zu gebender Strafstoß, der dieses Match dann auch entschieden hat...

Somit beendet man die Saison schlechtestenfalls als 9. (Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Berichtes stehen wir noch auf dem 8. Platz, aber Suben kann uns mit einem Sieg beim Nachtragsspiel noch überholen.) Wie auch bei der KM wäre in dieser Saison durchaus mehr möglich gewesen. Wie schon desöfteren gesagt: Mit ein bisschen mehr Ernsthaftigkeit am Spieltag (und davor) hätte man die eine oder andere Partie durchaus erfolgreicher gestalten können, denn das Potential ist da. Das Können der Einzelspieler wäre durchaus vorhanden,

weiter vorne mitzuspielen, da muss man einfach danach trachten, dies dann auch im Match umsetzen zu können.

(Freilinger Fredi)